

Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 76.

Donnerstag, 16. März 1916.

50. Jahrgang.

Denkt an die vierte Kriegsanleihe!

Wir wollen aufs neue zeigen,
was wir vermögen!

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Ihre Durchlaucht Prinzessin Thekla von
Schwarzburg-Rudolstadt ist mit Gefolge hier
eingetroffen und im Hotel Rose abgestiegen.

vt. Se. Exzellenz Oberhofmarschall Herr von
Priem aus Rudolstadt ist hier angekommen und im
Hotel Rose abgestiegen.

Dr. Walter Harlan ist hier eingetroffen, um an
den letzten Proben und der am Freitag im Abonne-
ment B stattfindenden Erstaufführung seiner Tragödie
„Das Nürnbergische Ei“ teilzunehmen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberleut. Amelungen mit Gattin (Berlin), Oberstabsarzt
Dr. Bardach mit Gattin (Neuenahr), Hauptm. von Block
mit Gattin (Potsdam), Leut. Braun (Hersfeld), Leut.
Brettmann, Frau Major Credé (Metz), Hauptm. Davids
(Rastatt), Rittm. Dunkel mit Gattin (Allenstein), Hauptm.
von Goeden (Nackenheim), Leut. Hanp, Rittm. Hoch-
wächter, Hauptm. vom Hofe (Hagen), Oberleut. von
Kotze, Oberstabsarzt Krebs (Aachen), Leut. Kreuzwein
(Köln), Leut. Matthäus mit Gattin (Osnabrück), Leut.
Mecklenburg (Cannstadt), Oberstleut. Mehling (Bam-
berg), Leut. Mürth (Freiburg), Hauptm. Nachrodt
(Darmstadt), Oberleut. Ott mit Gattin (Hagenau), Rittm.
von Ramin, Korvettenkapitän Schrader (Kiel), Leut.
Schultze (Trier), Major Siegel mit Gattin (Saarbrücken),
Leut. Wirth (Erfurt).

Hier sind u. a. eingetroffen: Baron von Hauff
aus Altheuse in der Rose. — Geh. Rat Univ.-Prof. Dr.
Branca aus Berlin im Römerbad. — Gräfin von
Bredow aus Berlin im Margarethenhof. — Ritter-
gutsbesitzer Freiherr von Magnus aus Görlitz
im Hotel Metropole.

Aus dem Kurhaus.

Strauss-Suppé-Abend.

Am Donnerstag abend 8 Uhr findet im Abonnement
ein Johann Strauss- und Franz von Suppé-Abend des
Städtischen Kurorchesters unter Herrn Kurkapellmeister
Hermann Jrmers Leitung statt.

Kammerkonzerte der Kurverwaltung.

Auf die im heutigen Blatte stehende Anzeige über
die Kammerkonzerte der Kurverwaltung, welche alle
näheren Angaben über diese Neueinrichtung enthält,
machen wir besonders aufmerksam.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Gesellschaft für bildende Kunst
hatte Geheimrat Muthesius eingeladen, um
über „Architektur und Kunstgewerbe
nach dem Kriege“ zu sprechen. Die Ausführungen
Muthesius' vom gestrigen Abend sind so selbstver-
ständlich, dass es eine dringende Notwendigkeit
war, sie von einer Persönlichkeit wie der des Vor-
tragenden zu hören, da ja gerade das Selbstver-
ständliche, das so nahe liegt, nur schwer Eingang
bei den meisten findet. Auf historischer Grundlage
aufgebaut, wies Muthesius auf das hin, was uns nach
diesem Kriege dringend nützt. Dass er vergleichsweise
auf die Zeiten nach den grossen Freiheitskriegen
und nach 1870 hinwies, um zu zeigen, wie einerseits
ein verarmtes Volk voller Ideale mit geringen
Mitteln an einen allen praktischen und künstlerischen
Bedürfnissen in hohem Maße entsprechenden Aufbau
herantreten kann, während dasselbe Volk nach 70
andere Pfade wandelte. Die Unfruchtbarkeit unsrer
Tätigkeit auf allen Gebieten der Kunst in der Zeit nach
dem siegreichen Kriege gegen Frankreich ist zur Ge-
nüge bekannt, ebenso der stilwidrige Luxus, der die
sogenannte Kunst jener Zeit beherrschte. — Das sind
Fingerzeige für die kommende Zeit, denn was uns dann
nützt, ist eine Baukunst, die jeden Luxus ver-
meidet, da sie in allererster Linie den praktischen Be-
dürfnissen der breiten Masse des Volkes sich anzupassen,
sich aus dieser zwingenden Notwendigkeit heraus zu
entwickeln hat. — Äussere Einfachheit und Schlich-
theit bei innerer Grösse. — Da die Wohnungsfrage von
ausserordentlicher Bedeutung für die gesunde Entwick-
lung unseres Volkes ist, haben die Maßgebenden ihr
besondere Beachtung zu schenken. — Auch der Denk-
malkunst widmete Muthesius ein gewichtiges Wort. —
Es ist kaum nötig zu sagen, dass er auch auf diesem
Gebiete, die Art, wie bisher darin verfahren wurde, ver-
dammen musste. Wie gesagt, alles Selbstverständliche,
die so schwer begriffen werden. u. F.

— Den Zeichnern auf die vierte Kriegsanleihe gibt
die hiesige im Reichsbankgebäude befindliche Darlehns-
kasse Darlehen, welche zur Einzahlung auf gezeichnete
vierte Kriegsanleihe gewünscht werden, gegen Ver-
pfändung von Wertpapieren und Schuldbuchforderungen
zu einem Vorzugszinssatze von 5 1/4 %.

— Für den „Eisernen Siegfried“ hat der Ver-
schönerungsverein einen goldenen Stiftungsnagel für
300 Mk. gestiftet.

— Wiesbadener Geburtstagsspende. Das von dem
Direktor der hiesigen Gewerbeschule, Herrn Beutinger,
entworfen und ausgeführte Gedenkblatt findet
allgemein vollste Anerkennung. Das Blatt, das zweifel-
los grossen künstlerischen Wert hat, sollte als Er-
innerung an das Kriegsjahr 1916 in keiner Familie
fehlen. Jeder, der dem Kreiskomitee vom Roten Kreuz,
Abt. IV, zur Geburtstagsspende einen Beitrag gibt, er-
hält gleichzeitig als Quittung das Kunstblatt. Das Er-
tragnis der Geburtstagsspende soll dem Kreiskomitee
vom Roten Kreuz, Abt. IV, die Mittel zur Verfügung
stellen, um eine der vornehmsten Aufgaben, der frei-
willigen Liebestätigkeit, die Fürsorge der Angehörigen
der Kriegsbeschädigten erfüllen zu können.

— Der Besuch Wiesbadens von Kreuznacher Kur-
gästen und Einwohnern ist ein recht starker, deshalb

hat sich jetzt, um ihn zu erleichtern, das Kreuznacher
Verkehrsamt an die Eisenbahndirektion gewandt zwecks
Verbesserung der Bahnverbindungen im Sommerfahrplan.
Es wird gebeten z. B. um Einlegung eines wechsel-
seitigen Schnellzugsverkehrs, so dass die Kreuznacher
Gelegenheit haben, etwa um 9 Uhr früh hierher zu
fahren und von hier aus nach Theaterschluss, nach
10 Uhr also, heimzukehren. Auch wird der Vorschlag
der Einführung von Sonntagskarten gemacht.

— Die Verwertung der Küchenabfälle ist ein Gegen-
stand, welcher nach wie vor die Aufmerksamkeit der
zuständigen Behörden erfordert und die öffentliche
Meinung beschäftigt. Nachdem die zu Anfang vorigen
Jahres vom hiesigen Magistrat versuchsweise einge-
richtete und während mehrerer Monate zweimal
wöchentlich durchgeführte Abholung der Küchenab-
fälle von den Hausgrundstücken mit Beginn der
wärmeren Jahreszeit eingestellt wurde, könnte sich viel-
leicht der Eindruck geltend machen, als wenn nun in
Wiesbaden auf dem Gebiete jede Tätigkeit eingestellt
wäre und damit eine vaterländische Pflicht verletzt
würde. Eine derartige Annahme ist indessen un-
begründet. Die Stadtverwaltung behält diese Angelegen-
heit dauernd im Auge, befasst sich aber gegenwärtig mit
ihr nicht unmittelbar, weil durch private Veran-
staltungen dafür gesorgt ist, dass auch weiterhin alle
hiesigen als Viehfutter geeigneten Abfälle, Speisereste
und dergl. ihrer Bestimmung zugeführt werden. Es soll
dabei nicht unerwähnt bleiben, dass diese Stoffe in-
zwischen durch die gründlichere Ausnutzung aller
Lebensmittel sowohl an Nährwert als auch an Menge
eingebüsst haben. Ihren Weg zum Verbraucher finden
sie jetzt auf verschiedene Weise. Teilweise werden
sie aus grossen Haushaltungen und Wirtschaftsbetrieben
(Hotels, Gastwirtschaften, Militärküchen
usw.) von festen Abnehmern regelmäßig abgeholt,
wie das schon vor dem Kriege geschah, teil-
weise und zwar zumeist aus den Einzelhaushaltungen
von den heimfahrenden Milchleuten mitgenommen oder
von den in den Vororten wohnenden Viehbesitzern,
welchen zu dem Zwecke bestimmte Stadtbezirke über-
wiesen sind, mit Handwagen eingesammelt. Es gehen
hier also keinerlei Werte verloren.

— Merkblatt für Offiziere. Vom Kriegsministerium
ist ein Merkblatt herausgegeben für kriegsbeschädigte
Offiziere aller Waffen, die eine vorübergehende oder
dauernde Verwendung bei den technischen Instituten,
den Artillerie- und Traindepots anstreben. Die in
Frage kommenden Offiziere können das Merkblatt von
der Fabrikabteilung des Kriegsministeriums unmittel-
bar beziehen.

— Keine Osterliebesgaben sendungen. Die Heeres-
verwaltung macht darauf aufmerksam, dass bei voller
Anerkennung der Opferfreudigkeit der Bevölkerung be-
sondere Osterliebesgaben sendungen aus Anlass des be-
vorstehenden Osterfestes nicht zugelassen werden
können. Sie würden eine ausserordentliche Belastung
der Verkehrsmittel zur Folge haben, die unbedingt ver-
mieden werden muss. Aber auch im Interesse der zur
Zeit gebotenen Sparsamkeit wäre es unwirtschaftlich,
aus Anlass des Festes leicht verderbliche Dinge wie Eier,
Wurstwaren usw. zu verschicken.

— ar. Konstellation von Mars und Mond. In den
nächsten Tagen wird der Planet Mars, der sich seit
dem 9. Februar wieder von der Erde entfernt, in



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 136. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Verbrüderungsmarsch Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
3. Loreley-Paraphrase J. Neswada
4. Freudensalven, Walzer Jos. Strauss
5. Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Ouverture zu „Peziosa“ C. M. v. Weber
7. Humoreske aus „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach
8. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 137. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Joh. Strauss- und F. v. Suppé-Abend.

1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ F. v. Suppé
2. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
3. Hab ich nur deine Liebe, Lied . . F. v. Suppé
4. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
6. Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
7. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
8. Marsch aus der Operette „Boccaccio“ F. v. Suppé

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Kostüme Mäntel Kleider Blusen
Moderne Wolf- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

hellern nördlichen Licht während der ganzen Nacht am Himmel zu sehen sein; er steht bei Einbruch der Dunkelheit hoch im Süden. In der Nacht vom 15. zum 16. März wird ihn der seiner vollen Phase zustrebende Mond, wie die »Astronomische Zeitschrift« berichtet, begleiten und eine schöne Konstellation bilden. Die Konjunktion fällt auf 1 Uhr nachts, bei dieser befindet sich der Mond etwa 4 1/4 Grade südlich vom Mars, der jedoch um diese Zeit den Meridian längst überschritten hat (Kulmination gegen 9 1/2 Uhr) und im Südwesten strahlt.

— **Kuchenbacken verboten.** Es ist in letzter Zeit häufig festgestellt worden, dass trotz bestehenden Verbotes in den Haushaltungen Kuchen gebacken wird. Nach der bestehenden Backordnung ist nur gestattet, ausser Brot und Zwieback reine Konditorware herzustellen. Unter reiner Konditorware sind nur solche Backwaren zu verstehen, zu deren Bereitung höchstens 10% der Gewichtsmasse an Weizen- und Roggenmehl gemischt verwendet werden darf. Die üblichen Kuchen fallen also nicht unter diese Konditorwaren. Wir wollen deshalb nicht verfehlen, nochmals darauf hinzuweisen, dass sich auch Haushaltungen, nach der vom Magistrat erlassenen Backordnung, veröffentlicht am 6. März 1916, strafbar machen, wenn sie Kuchen backen. Übertretungen, die in dieser Hinsicht zur Feststellung kommen, werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

— **Kindermund.** In der Strassenbahn sagt die kleine Inge: Sieh mal Mamma, 'ne männliche Schaffnerin.

Zeichnet die Reichsanleihe! In ernster Stunde.

Nun gilt's, mein deutsches Volk, der Welt zu zeigen, dass du den Ernst der Zeit auch recht verstanden, (Gib deinem Vaterlande all dein Eigen Und mach des Feindes Hoffnung mit zu Schanden. Wir können zeichnen! Unsre deutschen Schwerter, In Ost und Westen zeichnen sie Geschichte, Von Tag zu Tag wird ihre Klinge härter Und flammend helfen sie dem Weltgerichte. Wir können zeichnen! Denn im Schutz der Waffen, Die unser Land gleich euren Wall umziehen, Blüht goldner Lohn dem emsig frohen Schaffner Und reiche Ernte unsres Volkes Mühen. Wir wollen zeichnen! All die teuren Namen, Die draussen auf dem Feld der Ehre blieben,

Die krank und wund zur Heimat wieder kamen, Sind in des Reiches Schuldbuch eingeschrieben. Wir wollen zeichnen und gemeinsam tragen Die Last, die dieser Krieg uns auferlegte. Wir wollen alle gern und ohne Zagen Den Wahn zerstören, den der Feind noch hegte. Wir müssen zeichnen! Sind es Millionen, Die in der Reichen Bank und Kasse stehen, Sind's „Hundert“ derer, die in Hütten wohnen: Sie alle werden gleich des Reiches Lehen! Wir müssen zeichnen! In dem ganzen Volke Soll dieses „Muss!“ ein willig Echo finden Und soll gleich Segensströmen einer Wolke In Opfersinn das ganze Reich verbinden. Mag Können, Wollen, Müssen nun beschieren Ein reich Ergebnis diesem grossen Werke. Das deutsche Volk wird sich auch hier bewähren In treuem Sinn, in Opfermut und Stärke Und im Erfolg der Reichsanleihe liegt Für uns daheim die Zuversicht zum Siege!

Gg. Frech.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin empfing im Schloss Bellevue zwei von den Besichtigungen der Gefangenenlager in Russland zurückgekehrten Schwwestern vom österreichisch-ungarischen Roten Kreuz, Frau v. Rosty und Frau v. Nihalotzy.

Die Königin von Schweden, die seit Mitte Januar wegen ihres Gesundheitszustandes das Zimmer nicht verlassen durfte, musste in den letzten Tagen das Bett hüten, da sich Anzeichen eines Bronchialkatarrhs bei ihr zeigten.

Kronprinz Boris und Prinz Cyrill von Bulgarien sind von München in ihre Heimat abgereist.

Auf Schloss Kissing hat sich die Gräfin von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee, geb. Gräfin Anna von Galen, mit dem bayerischen Oberleutnant im schweren Reiterregiment Grafen Karl von Moy verlobt. Der Vater des Bräutigams ist der bayerische Oberzeremonienmeister am königlichen Hofe in München, die Mutter eine geborene Gräfin von Waldburg-Zeil-Wuzach.

Dem Grafen Zeppelin wurde das Lübeckische Hansatenkreuz verliehen.

Wie Waldemar Graf von Roon, Generalleutnant z. D. und erbliches Mitglied des preussischen Herrenhauses, bekanntgibt, hat sein vierter Sohn Albrecht von Roon, Major und Bataillonskommandeur in einem Reserveregiment, den Heldentod gefunden.

Der frühere langjährige Präsident des Abgeordnetenhauses Georg v. Köller-Cantreck ist auf seinem Gute Cantreck bei Kammin im Alter von 93 Jahren gestorben.

In Karlsruhe starb der frühere Minister des Innern Dr. August Eisenlohr im Alter von 83 Jahren.

Sport-Nachrichten.

— **Die Eröffnung der deutschen Rennsaison.** Früher, denn je wurde am Sonntag die deutsche Rennsaison eingeleitet, und ungeachtet des kühlen Wetters hatten sich viele Tausende in Mariendorf eingefunden, um dem ersten Start beizuwohnen. Bei den gut besetzten Feldern war auch die Wettlust sehr reger, und in den acht Rennen wurden 237 140 Mk. umgesetzt. Die Eintrittsgelder betrugen rund 12 000 Mk.

— **Ein Preis für Kapitänleutnant Mücke.** Der Kaiserliche Jachtklub regte auf seiner letzten Jahresversammlung an, den ersten der drei seinerzeit vom Vorstande ausgesetzten Tourenpreise für solche Kreuzerjachten, die sich nicht am Wettsegeln beteiligen können, dem Kapitänleutnant Mücke für seine berühmte Fahrt mit der „Aysha“ vom Indischen Ozean bis zum Roten Meer zuzusprechen. Dieser Vorschlag dürfte wohl allgemeine Billigung finden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Stiftung des Gouvernements in Lille für die Bühnengenossenschaft.** Das Präsidium der Deutschen Bühnengenossenschaft hat nach einer Mitteilung des „Neuen Weg“ vom Gouvernment in Lille folgendes Schreiben erhalten: „Von den durch die Aufführungen deutscher Künstler aus den verschiedensten Städten im deutschen Theater zu Lille erzielten Einnahmen beehrt sich das Gouvernment der Deutschen Bühnengenossenschaft 5000 Mark zu überweisen mit der Bestimmung, diese für Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Künstler zu verwenden.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 16. März 1916. 79. Vorstellung.

40. Vorstellung. Abonnement A.

Salome.

Drama in einem Aufzuge nach Oskar Wilde's gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann.

Musik von Richard Strauss.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 16. März 1916. Dutzend- u. Fünfkarten gültig.

Abends 7 Uhr.

Zum 22. Male:

Die selbige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Preber und Leo Walther Stein. Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isaub. Fernspr. 368.

Donnerstag, den 16. März 1916.

abends 7 Uhr:

Verlegte Abonnementsvorstellung.

Abonnementskarten Nr. 80.

Gerades Abonnement.

Einmaliges Gastspiel des Herrn

Julius vom Scheidt vom Opernhaus

in Köln.

Ein Maskenball.

(Amelia).

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi.

René: Herr Julius vom Scheidt a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das

Wiesbadener Badeblatt.



Kinephon-Theater

Taanusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele,
künstlerischer Festsaal,
ruhige Lage,
kein Strassenlärm.

Ueber alles — das Recht,
Ergreifendes Schauspiel nach dem
Drama „Fiat Justitia“ von
Walter Schmidhässler.

Teddy „schippt“.
Eine urfröde Landsturmgeschichte
in 3 Kapiteln. 17916

Die neuesten Kriegsberichte.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur
erstklassige Darbietungen!
Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

Vom 14. bis 17. März einschl.

Erstaufführung.

Die schwarze Nelke.

Spannende Kriminal-Komödie

in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Bogja Horská von

Moneti's Operetten-Theater, Berlin.

Des grossen Erfolges wegen

Wiederholung von:

Der rasende Roland!

Tolles Lustspiel in 3 Akten.

Emanuel Liebreich. 17921

Max Pallenberg.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 15. bis 17. März.

Der Flieger.

Drama in 2 Akten.

Edelmann und Bauer.

Lustspiel in 2 Akten.

Das Kriegssofa.

Kriegslustspiel in 2 Akten.

Neueste Kriegsbilder!

KURHAUS WIESBADEN.

Abonnements-Einladung

Drei Kammerkonzerte

im kleinen bzw. grossen Saale, unter Leitung von Herrn **Carl Schuricht**.

I. Konzert.

Freitag, den 24. März 1916, abends 8 Uhr
im kleinen Saale.

Mitwirkende:

Vokalquartett
Sopransolo | werden noch bekanntgegeben.

Klavier:

Die Herren **Carl Schuricht** und **Hans Weisbach**.

Vortragsfolge.

1. Vokalquartette mit Klavierbegleitung Johannes Brahms
2. Satiren für Sopran mit Klavierbegleitung. (Zum ersten Male) Valentin Herbing (1785—1766)
 - a) Die Widersprecherin
 - b) Montan und Lalage.
3. Spanisches Liederspiel für 4 Solostimmen mit Klavierbegleitung Robert Schumann
4. Vokalquartette Joseph Haydn
 - a) Die Harmonie in der Ehe
 - b) Die Bredasamkeit.

II. Konzert.

Freitag, den 7. April 1916, abends 8 Uhr
im kleinen Saale.

Mitwirkende:

Altsolo wird noch bekanntgegeben.

Die Herren: Konzertmeister **Karl Thomann** (Violine)

Ernst Gröll (Violine)

Konzertmeister **Wilhelm Sadony**

Max Schildbach (Violoncello)

Bruno Rall (Kontrabass)

Valentin Grimm (Klarinette)

Friedrich Griebel (Fagott)

Paul Kraft (Horn).

Klavier:

Die Herren **Carl Schuricht** und **Hans Weisbach**.

Vortragsfolge.

1. Zwei Sonaten für Klavier und Violine. (Zum ersten Male) Johannes Schobert (1720—1768)
2. Gesänge für Alt mit Klavierbegleitung Gustav Mahler
Johannes Brahms
Hugo Wolf u. a.
3. Oktett Franz Schubert

Änderungen vorbehalten.

Abonnementspreis:

Kleiner und grosser Saal I. Parkett 1.—14. Reihe Mk. 6.—.

Kassenpreise:

Loge	Mk. 3.—	grosser Saal
I. Parkett	2.50	grosser und kleiner Saal
II. Parkett	1.50	grosser Saal
Ranggalerie	1.50	grosser Saal
Ranggalerie Rückst.	1.—	grosser Saal
Galerie	1.—	kleiner Saal.

Die Verausgabe der Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung an Wochentagen vormittags von 9 bis 12^{1/2} Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr

gegen Zahlung.

Städtische Kurverwaltung.



Deutscher Offizier-Verein

Armee-Marinehaus Berlin NW7

Reiseverkauft: Berlin, Köln, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden, Zürich.
Geschäftsstellen: Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden, Zürich.
Reiseverkauft: Berlin, Köln, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden, Zürich.

Kriegs-Preisliste

Letzte Ausgabe: Dezember 1915

Einkauf des gesamten Feldbedarfes in einem Hause

Der Vorstand der Kriegsveteranenvereine ist verpflichtet, den Kriegsveteranen einen solchen Einkauf zu ermöglichen. Die Aufnahmebedingungen sind in der Preisliste angegeben. Die Preisliste ist in der Preisliste angegeben.

Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

4—1/27 und 1/29—11 Uhr

Künstlerkonzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Zimmer mit Frühstück.

Mässige Preise. Herbst- u. Winterarrangements.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

Parkweinstube u. Bodega

Parkhotel Wilhelmstr. 36 Tel. 6349

Exquisite Küche, kleine Frühstücke

Kaviar, Hummer, Austern und Delikatessen 17973

Tische vor u. nach d. Theater res.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

J. Bacharach
Webergasse 4
Kostüme-Blusen-Mäntel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe
Tücher Hüte.

Wiesbaden-Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90 17897
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Augusta Viktoria-Stift.



Herren-Socken

Trikot-Unterzeuge
Elegante wollene Westen
Handschuhe-Gamaschen
in allen Preislagen

L. Schwenck
WIESBADEN
Mühlgasse 11-13

17910

Luftkurort Tannenburg.

Das ganze Jahr geöffnet.

Beliebter Ausflugsort, in nächster Nähe der Waldstation Eiserne Hand. Gute Restauration, Kaffee und Kuchen. 18009

Telephon Nr. 8 Amt Wehen.
Besitzer: **W. Frohn**.



DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 14. März 1916

Ihre Kgl. Hoheit Grossherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin mit Gefolge und Dienerschaften, Schwerin — Hotel Rose.

Aagarth, Fr. m. Tochter, Kristiania
André, Fr., Sionmungen
Arntz, Fr., Elberfeld
Baetge, Hr. Major,
Baenziger, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Bardach, Hr. Lazarett-Dir., Oberstabsarzt Dr. m. Fam.,
München
Bartach, Hr. Rent., Zürich
Bauer, Fr., Strassburg
Beckhaus, Hr. Leut. u. Reg.-Referendar Dr. jur., Potsdam
von Behr, Hr. Leut., Landschaftsrat u. Rittergutsbes. m. Fr., Stettin
Behrendt, Fr., Hannover
Berlin, Hr. Hofrat Prof., Hamburg
von Bernhardt, Emmendorf i. Schl.,
Berring, Fr. Oberstleut. m. Tochter, Danzig
Beschke, Fr., Badenweiler
Blumenthal, Fr., Berlin
Blumenthal, Hr. Kfm., Kabel i. W.
Branca, Hr. Geh. Rat Univ.-Prof. Dr., Berlin
Gräfin von Bredow, Berlin-Friedenau
von Bülow, Hr. Oberleutnant, Plön i. Holst.,
Burekhardt, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Reutlingen
Christoffel, Hr. Kfm., Darmstadt
Classmann, Hr. Kfm., Berlin
Colberg, Hr. Assessor, Nassau (Lahn)
Cottel, Hr. m. Fr., Hamburg
Curtius, Hr. Geh. Rat Prof. Dr., Heidelberg
Dahlmann, Fr., Dortmund
Daniel, Hr. Kfm., Gladbeck
Dannemann, Fr., Oldenburg
Demmler, Hr. Dir., München
Diener, Hr. Chemiker, Gummersbach
Dischler, Hr., Leopoldshöhe
Döhmen, Hr. Kfm., Hannover
Doerbecker, Fr., Marburg
Döschner, Hr. m. Fr., Hamburg
Donalies, Fr. Major, Bückeburg
Doorenbos, Hr. Dr. med. Bussinn (Holl.)
Drahe, Hr. Dörentrupp i. Lappe
Dreissen, Fr., Berlin
Dülfer, Hr., Bad Reichenhall
Eckardt, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Eigen, Hr. Kfm., Essen
Enders, Hr., Kaiserslautern
Engel, Fr., Berlin
Engelmann, Hr., Starpe
Engler, Hr. Hauptm., Danzig
Eswein, Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Farnsteiner, Hr. Dir., Köln
Feldheim, Hr. Kfm., Köln
Fischer, Hr. Kfm., Honnef
Frank, Fr., Berlin
Funck, Hr. Rent., Neubrandenburg
Gebauer, Hr. Oberleut., Bad Nauheim
Geiger, Hr., Köln
Giese, Fr., Hamburg
Glaser, Hr. Dir., Kolbsheim
Goering, Fr. Hauptm. m. Sohn, Braunschweig
Göth, Hr. Fährhelfer, Bad Nauheim
Greiner, Hr., Lauterbach
Grimm, Hr. Dr. med., Marienbad
Grosskurth, Hr. Zahnarzt, Dortmund
Grun, Hr. Hauptm. m. Fr., Göttingen
Günther, Hr. Gr.-Kfm., Markkirch
Haefner, Hr. Oberleut., Augsburg
Häring, Fr.,
Haferkamp, Hr. Ing., Gladbeck
Hahn, Hr. Kfm., Auerbach
Hahn, Hr. Kfm., Worms
Hammerschlag, Schüller, Dortmund
Hanisch, Hr. Kgl. Oberamtmann, Rampitz
Hapke, Hr. Kfm., Bielefeld
Harlan, Hr. Schriftsteller, Berlin-Grünwald

Heinsius, Hr. Hauptm. a. D., Berlin
Henckels, Hr., Solingen
Heff, Hr. Kfm., Berlin
Hertz, Hr. Kfm., Steele
Hetz, Fr., Krefeld
Hesshaus, Fr. m. Tochter, Duisburg
Heusch, Fr. Oberst, Ettlingen Baden
Heuser, Hr. Oberst, Dresden
De la Heye, Hr. Kfm., Niederlahreim
Hölscher, Fr. Apotheker m. Tochter, Mülheim
Hölscher, Hr., Pforzheim
Hörter, Hr., Limburg
Hummel, Hr. Hochheim
Jolles, Hr. Kfm., München
Kästner, Hr., Dresden
Kahler, Hr. Kfm., Lauscha b. Dresden
Kellner, Fr. Dr., Honnef
Kempf, Hr. Kfm., Plauen i. V.
Klein, Hr. Kfm., Köln
Kleinrath, Fr. Justizrat, Hannover
Klingenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
Klugmann, Hr. m. Fr., Kitzingen
Knuth, Fr., Hamburg
Koch, Hr. Hauptm., Bielefeld
Koenig, Hr. Domprobst Prof. Dr., Breslau
Köster-de Bary, Hr. Bankdir. m. Fr., Heidelberg
Korn, Fr., Saarbrücken
Kramer, Fr., Saarbrücken
Kramer, Hr. Kfm., Leipzig
Kranz, Fr., Soden
Kreutz, Hr. Dir., Siegen i. W.
Krug, Hr. Kfm., Wästelwäldersdorf (Breslau)
Krumm, Hr. Major, Ludwigsburg
Kürschner, Fr. Postinspektor, Leipzig
Kurz, Hr. Baumeister, Duisburg
Langfelder, Hr. Bankdir., Budapest
Lau, Hr. Kfm., Königsberg i. Pr.
Lehr, Hr. Beigeordneter Dr. jur. m. Fr., Düsseldorf
Leibholz, Fr. Fabrikbes., Bromberg
Lewald, Fr. Justizrat, Heidelberg
Lilienfeldt, Hr. Kfm., Heidelberg
Lindemann, Hr. Kfm., Dortmund
Löwenstein, Fr. m. Tochter, Elberfeld
Lüder, Fr. Hauptm., Frankfurt
Freiherr von Magnus, Hr. Rittergutsbes., Gölitz
Mangold, Hr., Saarbrücken
Martini, Fr., Saarbrücken
Mayer, Hr. Kfm., Wien
Mertz, Fr., Fixheim
Meyer, Hr. Fabr., Hagen i. W.
Mileh, Hr. Dr. med., Brandenburg
Miller, Hr. Oberst, Naumburg
Möhler, Hr., Strassburg i. E.
Monheim, Hr., Georgsmarienhütte
von Müller, Fr. Major, Köln
Müller, Hr. Hauptm., Torgau
Müller-Reichel, Fr. Hofopernsängerin m. Mutter, Karlsruhe
Neckl, Hr. Domänenpächter, Kauls b. Köln
Nicolai, Fr. Rittergutsbes., Wulkow i. Pommern
Nissen, Hr. Kfm., Hamburg
Nottebohm, Fr., Hamburg
Obersky, Hr. Fabrikbes., Berlin
von Oettingen, Fr., Godesberg
Ohlmann, Hr. Stabsarzt u. Regts.-Arzt Dr. m. Fr.,
Göttingen
de l'Or, Fr., Berlin
Philippson, Hr. Kfm., Berlin
Pogány, Hr. Major, Bad Nauheim
Pollitz, Fr., Frankfurt
Prinz Nikolas
Schöne Aussicht 47
Goldenes Kreuz
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Union
Privathotel Anseher
Könischer Hof
Hotel Krug
Christl. Hospiz I
Schulbergstr. 27
Freifrau, Potsdam
Rose
Prinz Nikolas
Zur guten Quelle
Erbprinz
Erbprinz
Hotel Berg
Müllerstr. 10
Hotel Central
Fürstenhof
Haus Hilbig
Hessischer Hof
Kronprinz
Christl. Hospiz I
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Union
Hotel Krug
Reichspost
Pension Primavera
Europäischer Hof
Hotel Spiegel
Grüner Wald
Fürstenhof
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Düsseldorfer
Pension Wenker-Paxmann
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Palast-Hotel
Haus Hilbig
Metropole u. Monopol
Prinz Nikolas
Union
Hessischer Hof
Rheinischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Friedrichstr. 8
Rösslerstr. 12
Willemsleilandstalt
Mutter, Karlsruhe
Vier Jahreszeiten
Imperial
Schwarzer Bock
Hamburger Hof
Pension Columbia
Palast-Hotel
Villa Olanda
Dr. m. Fr.,
Hotel Dahlheim
Goldenes Kreuz
Union
Prinz Nikolas
Imperial

Preuss, Hr. Kfm., Koblenz
Puchert, Hr., Berlin
Rasch, Hr., Dresden
Reif, Fr., Mannheim
Rosen, Hr., Mannheim
Roth, Hr. Dir., Vechta
Rusche, Fr. Gutsbes. m. Tocht.,
Schäfer, Fr., Barmen
Schaeffer, Hr. Fabrikdir., Frankenthal
Schallmayer, Fr., Hannover
Scharein, Fr., Essen
Schreibner, Hr. Kfm., Hamburg
Schidorsky, Hr. Kfm., Annaberg
von Schleinitz, Fr. m. Begl., Meiningen
Grüner Wald
Hotel Berg
Europäischer Hof
Imperial
Villa Carmen
Christl. Hospiz I
Schwarzer Bock
Luisenstr. 26
Imperial
Palast-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Kapellenstr. 18
Sanatorium Nerotal
Villa Olanda
Palast-Hotel
Schützenhof
Alteessal
Schwarzer Bock
Zum Erbprinzen
Villa Hilma
Residenz-Hotel
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Sanat. Nerotal
Palast-Hotel
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof
Hotel Continental
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Posthorn
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Weilstr. 15
Pension Primavera
Nonnenhof
Tannstr. 55
Haus Oranien
Hotel Spiegel
Grüner Wald
Grüner Wald
Hohenlimburg i. W.
Haus Oranienburg
Quisisana
Tannstr. 75
Zum Landsberg
Grüner Wald
Schützenhof
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Central
Pension Speranza
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz I
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Palast-Hotel
Haus Hilbig
Metropole u. Monopol
Prinz Nikolas
Union
Hessischer Hof
Rheinischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Friedrichstr. 8
Rösslerstr. 12
Willemsleilandstalt
Mutter, Karlsruhe
Vier Jahreszeiten
Imperial
Schwarzer Bock
Hamburger Hof
Pension Columbia
Palast-Hotel
Villa Olanda
Dr. m. Fr.,
Hotel Dahlheim
Goldenes Kreuz
Union
Prinz Nikolas
Imperial

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 13. März	9974	8187	18161
Am 14. März	149	122	271
Zusammen	10123	8309	18432

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

+++ Haefners +++
Wilhelma
(Fremdenhof und Badehaus)

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen
hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen der „Wilhelma“
aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-
tätigste Ruhe und Ungefahr vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch
der Strassenbahn. • Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. • Prachtvolle, von der Straße aus
nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am
wirklichsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenhospitals zum Bewusstsein kommt.
Unvergleichliche Südlage.

♦ ♦ Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien. ♦ ♦

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platz.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frische Yogurt und alkoholfreie Getränke.
Fornsprecher 2385. 17889

Weinstuben „Rheingold“
Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume. Naturreine
Weine im Ausschank und in Flaschen
zu billigen Preisen. 17952
Täglich Konzert.